

Zeitschrift: SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways
Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen
Band: 7 (1933)
Heft: 3

Artikel: Stätten der Geschichte
Autor: F.B.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-780765>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schweiz besitzt eine grosse Zahl von kantonalen und städtischen Museen und seit 1893 auch das schweizerische Landesmuseum in Zürich. Gesammelt wurde früher von Privaten, von wissenschaftlichen und gewerblichen Gesellschaften. Münzen und Medaillen, Waffen und Fahnen, Naturalien, Kupferstich- und Gemäldesammlungen bilden den Grundstock der heutigen öffentlichen Museen. Die schönen, geräumigen Bauten wurden im 19. Jahrhundert errichtet, als mit dem steigenden Interesse für die Geschichte und mit den gewaltigen Fortschritten der Naturwissenschaft der Sammeleifer wuchs.

Die Helvetik hat zuerst den Gedanken gefasst, ein Schweizerisches Landesmuseum zu gründen. Doch wieso viele grosse Gedanken der schweizerischen Revolutionszeit, gelangte es nicht zur Ausführung. 1880 nahm Nationalrat Vögelin aus Zürich die Idee wieder auf und im selben Jahr wurde auf Veranlassung von Oberst Th. de Saussure in Genf die Schweizerische Gesellschaft zur Erhaltung historischer Kunstdenkmäler gegründet. Die Schweizerische Landesausstellung in Zürich vom Jahr 1883 liess den Wunsch nach einer nationalen Sammlung allgemein werden. 1891 wurde Zürich als Sitz des neuen Museums bestimmt. 1893 erfolgte die Grundsteinlegung und die Eröffnung.

Unsere öffentlichen Museen bieten jedermann eine Fülle von Anschauungs- und Bildungsstoff: Denn die Gegenstände der Vergangenheit sprechen meist eine viel beredtere Sprache als die Urkunden. Sie zeigen, wie das tägliche Leben wirklich war. Nichts vermag von dem unermesslichen Reichtum der Natur einen so grossen Eindruck zu geben, wie ein naturwissenschaftliches Museum, das die Tier-, Pflanzen- und Gesteinsarten der Erde in so engem Räume vereinigt. F. B.

Rechts: Die Beute von Grandson, burgundische Gobelins im Historischen Museum in Bern.

Phot. Henn

Stätten der Geschichte

Das Schweizerische Landesmuseum beim Bahnhof Zürich.

